

Versöhnliches Finale für die Sandhasen

HANDBALL-OBERLIGA: 25:21-Sieg in Hamm

■ **Augustdorf/Hövelhof** (RT). Die HSG Augustdorf/Hövelhof hat die Oberliga-Saison 2010/2011 doch noch zufriedenstellend abgeschlossen. Platz sechs war schon vor dem letzten Spieltag gesichert. Trotzdem zeigten die Sandhasen beim ASV Hamm II eine ansprechende Leistung und siegten verdient mit 25:21 (11:9).

Am Resultat lässt sich allerdings ablesen, dass die Zuschauer eher abwehrorientierten denn tempomotivierten Handball zu sehen bekamen. „Vor allem in der ersten Halbzeit war das kein Tempospiel“, konstatierte HSG-Teammanager Udo Schildmann mit einem Schmunzeln. Magere 22 HSG-Angriffe notierte Schildmann im ersten Durchgang.

Das wurde in Hälfte zwei zumindest geringfügig besser. Erst konterte der ASV II zwar die Augustdorfer und Hövelhofer Pau-

senführung zum 12:12 (37.) und 16:14 (42.). „Dann ist aber ein Ruck durch die Mannschaft gegangen und sie hat das Spiel umgebogen“, berichtete Schildmann von einer guten kämpferischen Darbietung seiner Farben, die beim 18:18 (47.) ausglich und in der Folgezeit nichts mehr anbrennen ließen.

Erfreulich zudem: Die vier Akteure, die die Truppe entweder dauerhaft oder temporär verlassen, konnten sich alle in die Tor-schützenliste eintragen. Sandor Kemeny erwischt sich einmal mehr als Siebenmeter-Spezialist, Stanislav Lutschizki markierte drei Treffer aus dem mittleren Rückraum und auch Balazs Imre und Nils Hegemann durften je ein Mal jubeln.

HSG: Krüger/Bauerkamp – Kemeny (6/4), Görder (5), Hofmann (5), Gote (4), Lutschizki (3), Imre (1), Hegemann (1/1), Bracksiek, Hengsbach.

Schlappe Vorstellung beim Meister Lemgo

HANDBALL-LANDESLIGA: HSG verliert 27:36

■ **Altenbeken/Buke** (RT). Partien in Lemgo zwischen Handball Lemgo III und der HSG Altenbeken/Buke waren in der jüngeren Vergangenheit zumeist eine relativ enge Angelegenheit. Nicht nur aufgrund des erweiterten Derby-Charakters, sondern auch wegen der jeweiligen Spielstärke beider Teams. Am Samstagabend sah das allerdings gänzlich anders aus. Die bereits als Verbandsliga-Aufsteiger feststehenden Lemgoer kauften der HSG bereits in der Anfangsphase den Schneid ab und siegten am Ende mit 36:27 (16:11).

Lemgos Dritte wollte halt unbedingt gewinnen, um anschließend zünftig mit den eigenen Anhängern zu feiern. Altenbeken/Buke ergab sich dagegen dem eigenen Schicksal, ließ Kampf, Leidenschaft und Einsatzwillen nahezu durchgängig

vermissen und kassierte deswegen eine folgerichtige Schlappe.

Nicht einverstanden zeigte sich Coach Franz-Josef Grebe mit der Leistung seiner Schützlinge: „Da war kaum ein Aufbauen zu erkennen, da fehlte die Aggressivität und von Halblinks kam einfach zu wenig.“ Das Resultat sei allerdings zu deutlich ausgefallen. „Dass wir mit neun Toren verloren haben, spiegelt nicht den wahren Spielverlauf wider. In der 52. Minute waren wir auf 26:28 dran und verwerfen dann unglücklich einen Siebenmeter. Die Niederlage an sich ist aber absolut verdient“, bilanzierte der HSG-Coach.

Altenbeken/Buke: Biskup – Grebe (6), Tegethoff (5), Goemann (3), J. Schäfers (3), Schadomsky (3), Bertelt (2), Michalowitz (2), Sondermann (2), Stiene (1), Steinert, Wilmes.

Dolphins bleiben auf Kurs



Im Vorwärtsgang: Runningback Darius Voehringer steuerte zwölf Punkte zum Paderborner Sieg gegen Aachen bei. FOTO: MARC KÖPPELMANN

■ **Paderborn** (FB). Die Regionalliga-Footballer der Paderborn Dolphins feierten gestern ihren dritten Sieg im dritten Saisonspiel. Vor 500 Zuschauern im heimischen Lönstadien gewann das Team von Headcoach Dick Bergstrom mit 44:28 (30:12) gegen Aufsteiger Aachen Vampires. Allerdings leisteten sich die Dolphins dabei erneut einige Nachlässigkeiten. Vor allem in der Defensive lief gegen den Underdog aus der Prin-tenstadt einiges schief. Der Sieg

geriet aber letztlich nie in Gefahr, denn in der Offensive konnten die Hausherren erneut fleißig punkten. Erfolgreichster Dolphins-Akteur war dabei Wide Receiver Steven Müller, der drei Touchdowns erzielte. Runningback Darius Voehringer folgte mit zwei Touchdowns, Quarterback Matthew Jackson brachte das Leder ein Mal in die Endzone. Hinzu kamen acht Punkte von Kicker Marc Schröder. Ein ausführlicher Bericht folgt.



Flott unterwegs: Die 10-Km-Läufer mit Martin Jütte (VfB Salzkotten, Nr. 321), Lutz Kannenberg (Lauffeuer Paderborn, Nr. 151) und Volker Beyer (TSV Schloß Neuhaus, Nr. 400) haben die Startrunde im Merschweg-Stadion hinter sich gebracht. FOTOS (4): JOCHHEM SCHULZE

Neuer Rekord in der Residenz

LAUFSPORT: TSV Schloß Neuhaus zählt satte 780 Starter



VON GREGOR BÖHMER

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus**. Der Termin für die 24. Auflage des Residenz-Abendlaufes war nichts für Abergläubische. Den veranstaltenden Leichtathleten des TSV 1887 Schloß Neuhaus brachte Freitag, der 13., aber eindeutig Glück. Neben den optimalen Wetterbedingungen konnten die Organisatoren einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen. 780 Aktive starteten. Die alte Bestmarke aus dem Jahre 2005 wurde um 80 überboten.

Beim nach 2010 zum zweiten Mal ausgetragenen 5-km-Lauf überquerte Jonas Linnemann in 17:27 Minuten als Erster die Ziellinie. Ihm dicht auf den Fersen waren Oliver Kenter (17:29) und Nikolaj Dorka (Dorka Sports Paderborn, 17:36). Schnellster TSV-Läufer wurde Rainer Lauströer, der für den Rundkurs 19:39 Minuten benötigte und als Gesamt-Achter ins Ziel kam. Schnellste der Damen-Konkurrenz wurde Stefanie Vergin vom Post SV Gütersloh. Sie blieb mit 19:56 Minuten unter der 20-Minuten-Marke und lief einem ungefährdeten Sieg entgegen. Zweite wurde Katrina Hollendung, die nach 20:32 Minuten im Dreß des heimischen TSV 1887 ins Ziel kam.

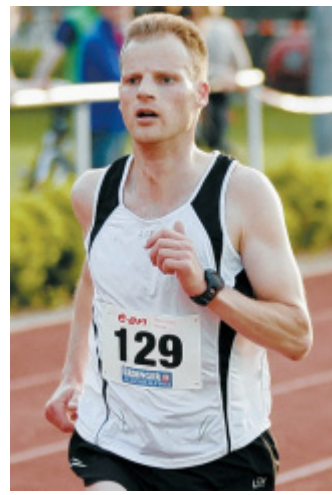
Beim 10-km-Lauf sollte die Entscheidung über den Gesamt-



Esporte: Julia Menze aus Paderborn wurde beim 5-Kilometer-Lauf vom Sohnmann auf dem Fahrrad begleitet.



Siegerin: Birgit Echterling war schnellste Frau über die 10 Km.



Auf dem Bronzeplatz: Lokalmatador Christian Fiedler.

sieg auf der Zielgeraden fallen. Doch Ulrich Christmann (Tri Speed Marienfeld) und Michael Brand (NSU Brakel) liefen nach 34:31 Minuten gemeinsam in den Zielkanal ein. Dritter wurde Christian Fiedler vom Veranstalter (35:04).

Weniger knapp war die Entscheidung im Feld der Damen. Hier konnte sich Birgit Echterling vom VfB Salzkotten erstmals in die Siegerliste des Residenz-Abendlaufes eintragen. Sie gewann in 42:20 Minuten. Zweite wurde die Bielefelderin Steffi Fernandez. Beide Strecken gehen in die Wertung des Hochstift-Cups ein.

Für Schülerinnen stand der 800m-Lauf auf dem Programm. Hierbei lief Moesha Coffey (Dorka Sports Paderborn) in 2:42 Minuten einem ungefährdeten Sieg entgegen. Platz 2 und 3 gingen dabei an den Nachwuchs des TSV 1887. Laura Piek wurde in 3:04 Minuten Zweite. Viktoria Matis kam in 3:20 Minuten als Dritte ins Ziel.

Für Jungen stand der 1.000m-Schülerlauf auf der Agenda. Sieger wurde Ross Chamberlain (Dorka Sports), der die 2,5 Stadionrunden in 3:53 Minuten absolvierte. Dustin Storm (TSV Schloß Neuhaus) wurde Zweiter in 4:00 Minuten. Dritter wurde Tobias Brück vom DJK Mastbruch in 04:17 Minuten.

Nicht nur aufgrund des Teilnehmerrekordes zogen die Organisatoren vom TSV 1887 Schloß Neuhaus wieder einmal ein durchweg positives Fazit des Residenz-Abendlaufes. Alle Ergebnisse gibt es unter www.residenz-abendlauf.de.

Fußball

Frauen, Landesliga

Warendorfer SU - SC Vlotho	1:0
SV Thülen - SC Wiedenbrück	0:2
TuS Lipperode - SV Benhausen	8:1
SV Lippstadt 08 - FC Donop	0:0
Oerlinghausen - VfL Holsen	1:2
SC Enger - Bischofsheim-Wittell	4:0
1 TuS Lipperode	23 22 1 0 84:12 67
2 Warendorfer SU	22 17 2 3 68:22 53
3 SV Lippstadt 08	22 14 4 4 54:17 46
4 FC Donop	23 11 6 6 42:35 39
5 SV Thülen	22 10 3 9 39:35 33
6 SV Kutenhausen-Todt.	22 9 2 11 31:39 29
7 SV Benhausen	22 9 1 12 40:54 28
8 SC Wiedenbrück	22 7 5 10 32:39 26
9 VfL Holsen	22 8 1 13 31:51 25
10 Bischofsheim-Wittell	22 5 7 10 25:48 22
11 SC Enger	22 5 2 15 31:61 17
12 SC Vlotho	22 4 3 15 25:48 15
13 Oerlinghausen	22 4 1 17 18:59 13

A-Junioren, Landesliga

SC Münster 08 - SC Nottuln	1:3
SV Herbern - FC Gievenbeck	2:0
VfB Fichte Bielefeld - SC Herford	0:0
SC Verl - SV Kutenhausen-Todtenhausen	1:0
SC Delbrück - FC Gütersloh	5:2
1 SC Verl	18 18 0 0 61:14 54
2 SV Herbern	18 11 1 6 42:30 34
3 VfR Wellensiek	18 9 4 5 29:17 31
4 FC Gievenbeck	18 9 3 6 33:24 30
5 SC Delbrück	18 9 1 8 54:47 28
6 SC Herford	18 5 7 6 31:40 22
7 SC Nottuln	18 5 5 8 35:39 20
8 FC Gütersloh	18 5 4 9 34:37 19
9 VfB Fichte Bielefeld	18 5 3 10 24:32 18
10 SV Kutenhausen-Todt.	18 3 4 11 21:43 13
11 SC Münster 08	18 3 2 13 20:61 11

B-Junioren, Landesliga

FC Gievenbeck - Westfalia Rhynern	4:1
Preußen Münster II - SV Ibbenbüren	3:1
RW Ahlen II - SC Paderborn 07 II	5:2
FC Gütersloh - SC Delbrück	5:2
SV Kutenhausen-Todtenhausen - SC Verl	0:1
SC Herford - VfB Fichte Bielefeld (Wertung)	2:0
VfB Fichte - FC Gievenbeck (Wertung)	2:2
Westfalia Rhynern - VfB Fichte (Wertung)	0:0
1 Preußen Münster II	20 16 1 3 51:19 49
2 SC Verl	20 15 2 3 37:17 47
3 SC Delbrück	19 12 2 5 58:29 38
4 FC Gievenbeck	21 11 3 7 40:24 36
5 Westfalia Rhynern	21 12 0 9 48:37 36
6 RW Ahlen II	20 9 3 8 35:29 30
7 FC Gütersloh	20 7 4 9 28:31 25
8 SV Kutenhausen-Todt.	20 6 4 10 41:39 22
9 SC Herford	20 6 5 7 18:26 22
10 SC Paderborn 07 II	20 6 3 11 36:42 21
11 SV Ibbenbüren	20 5 2 13 25:56 17
12 VfB Fichte Bielefeld	22 0 3 19 14:82 3

C-Junioren, Landesliga

VfL Theesen - Eintr. Rheine	1:0
FC Gievenbeck - VfR Wellensiek	1:1
SV Lippstadt 08 - SC Paderborn 07	0:1
SVE Jerxen-Orbke - FC Gütersloh	4:1
FSC Rheda - SV Kutenhausen-Todtenhsn.	1:2
Arminia Bielefeld II - RW Ahlen	1:7
1 SC Paderborn 07	19 15 1 3 49:12 46
2 RW Ahlen	19 15 0 4 71:12 45
3 VfR Wellensiek	19 10 3 6 36:25 33
4 Eintracht Rheine	19 9 5 5 24:22 32
5 FC Gievenbeck	19 8 4 7 32:27 28
6 SVE Jerxen-Orbke	20 8 4 8 26:35 28
7 Arminia Bielefeld II	19 8 3 8 35:34 27
8 VfL Theesen	19 6 7 6 35:27 25
9 SV Lippstadt 08	20 7 4 9 35:28 25
10 SV Kutenhausen-Todt.	19 6 5 8 23:29 23
11 FC Gütersloh	19 5 0 14 21:49 15
12 FSC Rheda	19 0 19 7:94 0

B-Juniorinnen, Westfalenliga

FC Rheda - Herforder SVB II	8:0
Arminia Ibbenbüren - SV Linden	2:1
TuS Wickede - FC Heike Rheine	3:1
1 FC Rheda	14 11 2 1 68:10 35
2 FC Heike Rheine	14 10 3 1 47:17 33
3 TuS Wickede/Ruhr	13 7 1 5 27:20 22
4 SC Drolshagen	12 5 3 4 21:25 18
5 Arminia Bielefeld	13 4 3 6 22:42 15
6 SC Borchen	12 4 1 7 26:30 13
7 Arminia Ibbenbüren	13 3 3 7 16:31 12
8 SV Linden	13 3 1 9 14:45 10
9 Herforder SVB II	14 2 3 9 18:39 9

American Football

Regionalliga West

Paderborn Dolphins - Aachen Vampires	44:28
1 Paderborn Dolphins	3 3 0 0 114:48 60
2 Bonn Gamecocks	2 2 0 0 63:37 40
3 Bergischer Amboss	2 2 0 0 63:40 40
4 Bielefeld Bulldogs	3 1 0 2 72:63 24
5 Dortmund Giants	2 0 0 2 37:57 0:4
6 Aachen Vampires	2 0 0 2 28:79 0:4
7 Recklinghausen Chargers	2 0 0 2 23:76 0:4

U's lesen auch dem Erzrivalen die Leviten

1. BASEBALL-BUNDESLIGA: Paderborn Untouchables landen gegen Solingen zwei ganz wichtige Heimsiege

■ **Paderborn** (CR). In der 1. Baseball-Bundesliga Nord eilen die Paderborn Untouchables weiter von Sieg zu Sieg. Im Top-Spiel gegen Titelverteidiger Solingen behielt die Mannschaft von Stefan Fechtig mit 10:5 und 7:6 die Oberhand. An der Tabellen Spitze konnten sich die U's durch diese Erfolge von den Verfolgern aus Bonn und Solingen zunächst absetzen.

Die Paderborn Untouchables lassen sich einfach nicht aufhalten und zwingen im heimischen Ballpark auch den ewigen Rivalen in die Knie. Nach elf Partien sind die U's damit weiterhin ungeschlagen. „Unglaublich, was für Ergebnisse wir Woche für Woche erzielen“, so ein stolzer Coach Fechtig.

Dabei begann die Partie denkbar schlecht. Die Offensive der Paderstädter fand zu Beginn kein geeignetes Rezept gegen die Würfe von Andre Hughes. Mitte

der Begegnung führte der Gast mit 5:0. „Wir sind nicht gut ins Spiel gekommen. Die Anfangsphase gehörte Solingen“, bilanzierte Stefan Fechtig. Das Selbstvertrauen seiner Mannschaft ist in diesen Tagen jedoch riesig. Die Untouchables steckten nicht auf und wurden im fünften Inning belohnt. „Nach so einem Rückstand noch zurückzukommen spricht für die Mannschaft“, fand Fechtig lobende Worte. Danach waren die U's Herr im eigenen Haus. Im siebten Durchgang konnten Franke und Co. fünf weitere Punkte sichern. Der Tabellenführer hatte in Gestalt von Pitcher Eugen Heilmann keine Mühe, den Sieg nach Hause zu bringen.

In der zweiten Partie des Tages ging es ebenfalls spannend zu. Die Untouchables wollten dieses Mal früher für eine Vorentscheidung sorgen. Doch die Gäste ließen sich nicht abschüt-



Matchwinner: Pitcher Eugen Heilmann trug maßgeblich zu den Paderborner Heimsiegen gegen Solingen bei. FOTO: MARC KÖPPELMANN

teln. Bis zum Ende der Partie sahen die Zuschauer zwei Teams auf Augenhöhe. Vorm achten Inning war es wieder der Gast, der die Führung inne hatte. „Solingen ist ein absolutes Top-Team. Sie haben uns alles abverlangt“, zollte Fechtig dem Gegner Respekt. Seine Mannschaft ist momentan jedoch in einer außergewöhnlich guten Form, so dass die Untouchables auch dieses Kopf-an-Kopf-Rennen für sich entscheiden konnten. Zwei Punkte im achten Inning und erneute Eugen Heilmann bescheren am Ende den zweiten Sieg des Tages. Während die Paderstädter somit auch nach elf Spielen eine weiße Weste vorzuweisen haben, hat die Konkurrenz mit Bonn bereits drei und Solingen schon vier Niederlagen einstecken müssen. „Es sieht zur Zeit sehr gut für uns aus. Natürlich wollen wir auch am Ende ganz oben stehen“, sagt Fechtig.